



Beantwortung Fragestellungen der Kommission "Lintharena / touristische Kerninfrastrukturen"

- Welches Investitionsprojekt (Art, Angebot, Umfang) ist aus Sicht des Gemeinderates Glarus Nord "richtig"?

Der Gemeinderat Glarus Nord ist von der Variante I grundsätzlich überzeugt. Variante I ist betriebswirtschaftlich interessanter und trägt auch aus touristischer Sicht wesentlich zur Attraktivitätssteigerung der Gemeinde und des Kantons bei. Aus Sicht des Gemeinderates stellt die Variante II eine ungenügende Lösung dar und die heutigen Bedürfnisse nicht zu befriedigen vermag. Jedoch ist für die Gemeinde ein grösseres finanzielles Engagement an die Sanierung als CHF 10 Mio. nicht tragbar. Der Gemeinderat Glarus Nord erhofft sich, dass der Kanton die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellt. Unter diesen Voraussetzungen könnte der Gemeinderat ggf. die Trägerschaft gemäss Modell 2 übernehmen.

- Welche zukünftige Trägerschaft für die Lintharena ist aus Sicht des Gemeinderates Glarus Nord richtig (Beteiligung, Beteiligungsverhältnisse, Organisation Betrieb)?

Der Gemeinderat Glarus Nord ist der Auffassung, dass die Trennung von Eigentum und laufendem Betrieb sinnvoll ist. Er wird bei Wahl von Variante II, eine allfällige Übernahme der Immobile an der Gemeindeversammlung beantragen. Aus Gründen der finanziellen Tragbarkeit kann eine Übernahme bei Variante I nur in Betracht gezogen werden, wenn der Kanton die benötigten finanziellen Mittel spricht und nicht die Gemeinde die gesamte Last zu tragen hat. Der Gemeinderat ist sich auch bewusst, dass eine Übernahme mit weiteren Kosten verbunden ist, wie z.B. Personalkosten und -ressourcen sowie Folgeinvestitionen, welche nicht in den Zahlen der Vernehmlassung abgebildet sind. Zum heutigen Zeitpunkt sind Aussagen über die Höhe der weiteren Kosten schwierig, dies wird mittels Leistungsvereinbarung mit dem Betreiber festgelegt.

Der Betrieb der Anlage würde einem Betreiber übertragen. Mittels Leistungsvereinbarung sollen Verantwortlichkeiten und Aufgaben eindeutig definiert und vertraglich festgelegt werden. Hinsichtlich der Leistungsvereinbarung sind bereits Unterlagen in den Grundzügen ausgearbeitet worden.

Der Gemeinderat hat sich auch mit der Thematik einer neuen Rechtsform als Trägerschaft auseinandergesetzt und ist offen bzgl. anderer Rechtsformen wie beispielsweise öffentlich-rechtlich selbständige Anstalt oder AG.

- Wie könnte aus Sicht des Gemeinderates Glarus Nord eine allfällige Übergangsfinanzierung des Lintharena-Betriebes bis Ende 2018 aussehen?

Der Gemeinderat Glarus Nord hat auf Antrag des Verwaltungsrates der lintharena im Budget 2018 einen höheren Beitrag budgetiert und wird dies an der Gemeindeversammlung durch die Bevölkerung in einem separaten Geschäft genehmigen lassen.

Der beantragte zusätzliche Beitrag beträgt neu CHF 648'000.-

Insgesamt hat die Gemeinde Glarus Nord Beiträge an die lintharena sgu von CHF 1.13 Mio. (Leistungsvereinbarung, zusätzlicher Beitrag und Beitrag für die Novalishalle) für das Jahr 2018 budgetiert.